

## Bekanntmachung.

Für die bevorstehende Ostermesse besteht das Festcomité, dem die Pflege des collegialen Verkehrs und der geselligen Vergnügungen obliegt, aus den Herren

Martin Wigand, Vorsitzender,  
Adolf Tixe, Schriftführer,  
Dr. Lionel Baumgärtner,  
Oswald Süßmild.

Weitere Mittheilungen über das aufgestellte Festprogramm werden von dem Comité selbst erfolgen.  
Leipzig und Breslau, den 11. April 1882.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.  
Franz Wagner. Emil Morgenstern. Hermann Haessel.

## Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Bekanntmachungen buch. Vereine und Corporationen.

#### Bekanntmachung.

[17020.]

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Committenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Commissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Collegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.  
Berlin.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17021.] Eisleben, den 1. April 1882.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich Mitte April an hiesigem Platze, meiner Vaterstadt, Markt Nr. 16, eine

**Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Antiquariat** unter der Firma

**Max Gräfenhan's**

**Buch- und Musikalienhandlung** eröffnen werde.

Eisleben ist eine wohlhabende, in reger Entwicklung begriffene Stadt, von gegenwärtig bereits 20,000 Einwohnern. Die obwaltenden Verhältnisse gestatten nicht nur nach meinem, sondern nach allgemeinem Dafürhalten hierselbst sehr wohl noch die Existenz eines weiteren buchhändlerischen Geschäftes, wie denn auch die zahlreichen Lehranstalten, als: Seminar, Bergschule, Gymnasium, Realschule, höhere Bürgerschule, Lehrerinnen-Institut, mehrere stark besuchte Volksschulen etc., sowie eine noto-

risch reiche Umgegend, beredtestes Zeugniß für den starken Literaturbedarf hiesiger Gegend geben.

Die Absatzwege in Stadt und Umkreis sind mir als Eingeborenem auf das genaueste bekannt. Gestützt auf weitgehende Bekanntschaften, zudem im Besitz der erforderlichen Geldmittel, glaube ich daher, bei energischer Thätigkeit einem sicheren Erfolge meines Unternehmens entgegenzusehen zu dürfen.

Meine geschäftlichen Fähigkeiten erwarb ich mir in einer 10jährigen buchhändlerischen und 4jährigen kaufmännischen Praxis. Gestatten Sie mir, Ihre Aufmerksamkeit gleichzeitig auf die nachstehenden Empfehlungen hinzulenken.

Ich erlaube mir nun, an Sie die ergebene Bitte zu richten, *meinem jungen Unternehmen mit Vertrauen entgegenkommen und dasselbe durch Contogewährung geneigtest unterstützen zu wollen*. Sie dürfen versichert sein, dass ich Ihr Wohlwollen in jeder Beziehung zu schätzen und durch pünktlichste Erfüllung meiner Verpflichtungen mir zu erhalten wissen werde.

Die Vertretung meines Geschäftes für Leipzig hat Herr K. F. Koehler übernommen; derselbe wird stets in der Lage sein, meine Bestellungen bei ev. Creditverweigerung durch Zahlung zu honoriren.

Meinen Bedarf an Novitäten gedenke ich selbst zu wählen; dagegen bin ich Ihnen für recht frühzeitige Zustellung Ihrer Circulare, Antiquar-Kataloge und sonstiger Anzeigen dankbar verbunden.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen nochmals angelegentlichst empfehlend, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Max Gräfenhan.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Herr Max Gräfenhan aus Eisleben ist vom 1. Juni 1877 bis 15. Februar 1882 in meinem Geschäft als Gehilfe thätig gewesen. Bei seinem durch sein bevorstehendes Etablissement in seiner Vaterstadt veranlassten Austritte gebe ich ihm gern das Zeugniß eines treuen, strebsamen und intelligenten Mitarbeiters, dem ich für ein glückliches Gedeihen seiner Selbständigkeit die besten Wünsche widme und von dem ich überzeugt bin, dass er das von Seiten

der Herren Verleger in ihn gesetzte Vertrauen rechtfertigen wird.

Braunschweig, den 15. März 1882.

George Westermann.

Wenn ich mir erlaube, dem Wunsche des Herrn Max Gräfenhan nachkommend seinem Etablissements-Circulare einige empfehlende Worte beizufügen, so glaube ich hierzu wohl berechtigt zu sein, da derselbe in meinem Geschäft längere Zeit conditionirt hat und ich auch später vielfach Gelegenheit gehabt habe, mit ihm in nähere Beziehung zu treten.

Auf Grund dieser Wahrnehmungen kann ich den Herren Collegen Herrn Gräfenhan als einen mit guten Kenntnissen und Erfahrungen ausgestatteten jungen Mann bestens empfehlen, der seinen Wirkungskreis genau kennt, auch die nöthigen Mittel zur gedeihlichen Entwicklung seines Geschäftes besitzt und somit das Vertrauen rechtfertigen wird, um welches er Sie bittet.

Braunschweig, den 20. März 1882.

Adolf Hafferburg.

Herr Max Gräfenhan, welcher mir von verschiedenen Etappen seiner Wanderjahre her persönlich bekannt ist, wünscht sich in Eisleben, wo sein Vater eine 40jährige, auch in wissenschaftlicher Hinsicht erfolgreiche Thätigkeit am Gymnasium entfaltet, zu etabliren. Er hat dieses Unternehmen wohl erwogen, und da die sonstigen Vorbedingungen eines gedeihlichen Geschäftsbetriebes vorhanden sind, so glaube ich der Entwicklung seines Geschäftes ein günstiges Prognostikon stellen zu können.

Ich gestatte mir daher, Herrn Gräfenhan den Herren Verlegern bestens zu empfehlen, überzeugt, dass eine Verbindung mit ihm sich bald zu einer lohnenden gestalten wird.

Leipzig, den 23. März 1882.

K. F. Koehler.

[17022.] P. P.

Mit heutigem Tage übernahm ich die Commission von

**C. Hufenreuther's Buchhandlung**  
(A. Rajsch) in Rathenow.

Leipzig, 8. April 1882.

Bruno Kadelli.